

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 124 (1998)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Kalender

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Was? Wann? Wo?

## Kleinkunst

### La Lupa Spiegel meiner Sehnsucht

Im Mittelpunkt des neuen Programms steht die Liebe in vielen Erscheinungsformen. «La Lupa ist ein Gesamtkunstwerk.»

Zürich, Theater STOCK,  
Dienstag, 10. März, bis  
Samstag, 28. März 1998.

Kritik in diesem Heft auf Seite 32.

## Theater

### Jean-Marie Frin «P'tit Albert»

Tom ist seit seinem dritten Lebensjahr in einer Anstalt für Geistes- kranke. Das Heim ist sein Zuhause. Er ist Hilfspfleger, hört und sieht alles. Die Erzählung, frei nach «Told in the drooling ward» von Jack London, ist eine Einladung auf die Abwege der Sprache. In aller Unschuld wird das Vokabular gequält, verformt, die Sätze und Wörter verbogen.

Solothurn, KreuzKultur  
(Saal der Genossenschaft Kreuz),  
Freitag, 20. März, bis  
Sonntag, 22. März 1998,  
jeweils 20.30 Uhr.

## Ausstellung

### Michaela Druх

In der Ausstellung sind Karika- turen und satirische Objekte zu sehen. «Einen Menschen finden gegengleichen Geschlechts, der weder Vater noch Mutter, noch Tochter noch Sohn, noch Bruder noch Schwester ist, ... ein Kunst- stück.»

Baden, Galerie Cäcilia  
Wameling Richon, Sonntag,  
22. März (Vernissage 11 Uhr),  
bis Samstag, 11. April 1998.

## Figurentheater

### Figurentheater Tübingen Nachtgesichter

Ein weisser Papierhaufen auf einer schwarzen kleinen Bühne, ein kleines Licht flakert, ein Mantel wird sichtbar und ein Koffer. Das wortlose Spiel ist nicht nur eine phantasievolle Begegnung mit dem Universum, sondern vor allem ein Nachruf auf den französischen Schriftsteller Max Jacob, der 1944 in einem französischen Konzentrationslager ums Leben kam.

Zürich, Zürcher Puppen Theater,  
Freitag/Samstag, 13./14. März  
1998, jeweils 20.15 Uhr.

## Konzert

### Pippo Pollina

Er kann singen, texten bestimmt, und seine Konzerte werden vor allem durch seine Ausstrahlung zum Erlebnis. Seine Balladen, Geschichten und Liebeslieder sind kraftvoll, poetisch und sensibel.

Greifensee, Schiffsteg Maur,  
Sonntag, 22. März 1998,  
17 Uhr.

## Ausstellung

### Adolf Wölfli

Adolf Wölfli (1864–1930) ist unter schwierigen familiären Be- dingungen aufgewachsen. Von 1895 bis zu seinem Tod lebte er in der Psychiatrischen Klinik Waldau bei Bern, wo er ein reiches zeichne- risches, schriftstellerisches Werk sowie musikalische Kompositionen schuf. Versammelt sind sämtliche Zeichnungen – sehr sehenswert!

Basel, Kunstmuseum, bis  
Sonntag, 12. April 1998,  
Di–So: 10–17 Uhr.

## Theater

### Zwieback Company «Glauser.»

Glauser war Schriftsteller, Frem- denlegionär, Gärtner, Morphinist, Tellerwäscher, Velodlieb, Betrüger, Frauenverführer, Dauerpatient, Katastrophenproduzent, Suizidex- perimentator und vieles mehr. Die Inszenierung zeigt Figuren und Stationen aus seinem Leben und seinem Werk.

Basel, Kaserne, Donnerstag,  
12. März, bis Samstag, 14.  
März, Donnerstag, 19. März,  
bis Samstag, 21. März 1998,  
jeweils 20.30 Uhr (Ausnahme:  
Sa, 21. März, 20 Uhr).

## Konzert

### Michael von der Heide Songs, Chansons, Lieder

Ob er Lieder von Maria Bill, Serge Gainsbourg, Margrit Rainer oder eigene singt, er gibt jedem seinen persönlichen Touch. Er interpre- tiert, imitiert, inszeniert, charmant, kokett, bisweilen frivol, so dass bald jeder schmunzelt oder lacht.

Sommeri, Löwenarena  
Sommeri, Sonntag,  
22. März 1998, 20.30 Uhr.

## Buchmesse

### Leipziger Literaturmesse

Sie interessieren sich für Literatur? An der Leipziger Literaturmesse können Sie während vier Tagen eine grosse Vielfalt an Büchern entdecken.

Leipzig, Donnerstag,  
26. März, bis Sonntag,  
29. März 1998.

Veranstaltungs-  
hinweise  
bitte frühzeitig an:

Nebelspalter-Redaktion  
«Kalender»  
Postfach  
4012 Basel